



Fachtechnische Prüfung

Prüfbericht-Nr. 013/2026
vom 24.02.2026

DB Engineering & Consulting GmbH
Vertrieb/Produktion
Region Deutschland Südost
Planung Leipzig/Dresden
Planung Verkehrsanlagen
Nossener Brücke 8
01187 Dresden
www.db-engineering-consulting.com

Axel Mroß

Mobil 0160 97 44 66 98
axel.mross@db-eco.com
Zeichen FD.TV-SO-P-LPZ-V AMR

Bauvorhaben:	Neubau einer Schmutzwasserleitung PEHD DN 250, SDR 11 im Schutzrohr Stahl, DN 400, P355N mittels Pilotbohrverfahren mit Bodenverdrängung gemäß Pkt. 6.1.3.2.2 nach DWA-A 125 durch den WAC im Rahmen des Bauvorhabens: „Zweigleisiger Ausbau 6142, Abschnitt Lübbenau-Cottbus“
Bauort:	Strecke 6142: Bahn-km 94,848
Planungsphase:	Antragsunterlage
Auftraggeber der Stellungnahme:	DB InfraGO AG Portfolio Strukturstärkung Lausitz V.II-O-A-S Caroline-Michaelis-Str. 5-11 10115 Berlin
Ersteller der Planunterlagen:	BM Ingenieure Calauer Straße 8a 01968 Senftenberg
Vorgelegte Unterlagen:	• Erläuterungsbericht • Antragsformular auf Zulassung einer neuen Leitungskreuzung auf DB-Geländenach den DB Gas- und Wasserkreuzungsrichtlinien • Übersichtskarte • Lagepläne • Höhenpläne/Schnitt BB • Detail Schächte SWK • Geotechnischer Bericht Ingenieurbüro Bauer GmbH, F. Bauer vom 13.August2025



1. Grundlage der fachtechnischen Stellungnahme

- **Begleitschreiben:**
 - Übergabeschreiben von DB InfraGO, Olaf Jeglinski vom 02.12.2025
- **Prüfbericht Eba-PSV:**
 - Nicht erforderlich
- **Gutachten:**
 - Geotechnischer Bericht Ingenieurbüro Bauer GmbH, F. Bauer vom 13.August2025
- **von der Prüfung ausgenommen:**
 - Belange Fachbereich Elektrotechnik
 - Belange Fachbereich LST, Tk
 - Belange Planrecht
 - Belange Leitungsbestände
 - Höhenangaben als Absolutwerte in Längs- und Querschnitten

2. Geprüfte Unterlagen und Prüfergebnis

Plan - Nr.	Beschreibung	Ausgabe	Zustimmung		
		(Datum)	erteilt	mit Auflage / Korrektur / Ergänzung	nicht erteilt
ohne	Erläuterungsbericht	14.08.2025	X		
ohne	Antragsformular auf Zulassung einer neuen Lei- tungs-kreuzung auf DB-Gelände nach den DB Gas- und Wasserkreuzungsrichtlinien	29.07.2025		X	
Unterlage 3, Blatt 1	Übersichtskarte	22.07.2025	X		
Unterlage 4, Blatt 1	Lageplan Leitungsumverlegung Schmutzwasserleitung mit Bahnkreuzung in Göritz, Mühlenweg – Bahnstre- cke 6142 – Bahn-km 94,848 M 1:500	05.08.2025	X		
Unterlage 4, Blatt 2	bahntypischer Lageplan Leitungsumverlegung Schmutzwasserleitung mit Bahnkreuzung in Göritz, Mühlenweg – Bahnstre- cke 6142 – Bahn-km 94,848 M 1:500	05.08.2025	X		
Unterlage 5, Blatt 1	Höhenplan SWK Bahnkreuzung, Schnitt BB Göritz, Mühlenweg – Bahnstrecke 6142 – Bahn- km 94,848 M 1:100/100	05.08.2025		X	
Unterlage 5, Blatt 2	Höhenplan SWK Göritz, Mühlenweg – Bahnstrecke 6142 – Bahn- km 94,848 M 1:500/50	05.08.2025		X	

Plan - Nr.	Beschreibung	Ausgabe	Zustimmung		
		(Datum)	erteilt	mit Auflage / Korrektur / Ergänzung	nicht erteilt
Unterlage 5, Blatt 3	Höhenplan geologischer Längsschnitt mit SR Göritz, Mühlenweg – Bahnstrecke 6142 – Bahn- km 94,848 M 1:500/50	05.08.2025	X		

3. Nicht geprüfte Unterlagen

Unterlage 6, Blatt 1; Detail schächte SWK – Bereich Bahnkreuzung, Göritz, Mühlenweg – Bahnstrecke 6142 – Bahn-km 94,848, M 1:40

4. Unterlagen „Zustimmung mit Auflage bzw. Korrektur erteilt“

- *Antragsformular auf Zulassung einer neuen Leitungskreuzung auf DB-Gelände nach den DB Gas- und Wasserkreuzungsrichtlinien*
Es ist unter Pkt. (7) das Verfahren gemäß DWA-A 125: 6.1.3.2.2 zu ergänzen.
- *Höhenplan SWK Bahnkreuzung, Schnitt BB; Göritz, Mühlenweg – Bahnstrecke 6142 – Bahn-km 94,848*
Im „Querschnitt Mantelrohr mit SWK“ ist der Gleitkufenring zu ergänzen.
- *Höhenplan SWK; Göritz, Mühlenweg – Bahnstrecke 6142 – Bahn-km 94,848*
Zwischen der Stationierung 0+035.581 und 0+067.917 ist der Durchmesser des PEHD von DN 220 auf 250 zu korrigieren.

5. Unterlagen „Zustimmung nicht erteilt“

- entfällt

6. zu ergänzende Unterlagen

1. Der Unterlage ist das Havariekonzept mit Überwachungs- und Alarmplan für die Baumaßnahme beizufügen. (s.a. Pkt. 7.1)
2. Es ist ein objektspezifisches Messprogramm zur Überwachung der Gleislage während des grabenlosen Einbaus von Querungen der Unterlage beizufügen. (s.a. Pkt. 7.2)

7. Auflagen und Hinweise zur Bauausführung

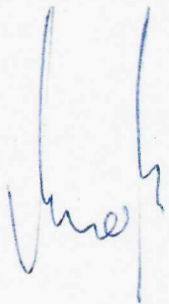
1. Das Havariekonzept mit Überwachungs- und Alarmplan für die Baumaßnahme ist mit dem verantwortlichen BÜB/Anlagenverantwortlichen (Alv) Oberbau rechtzeitig vor Baubeginn abzustimmen und durch diese zu bestätigen.
2. Das objektspezifische Messprogramm zur Überwachung der Gleislage während des grabenlosen Einbaus der Querung muss mit dem verantwortlichen BÜB/Anlagenverantwortlichen (Alv) Oberbau rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt und von diesem bestätigt vorliegen. (s.a. Ril 836.4505 Abs. 5)
3. Die Vorgaben zur Bauausführung gemäß Ril 877.2301 sind nachweislich einzuhalten und umzusetzen.
4. Die Zertifizierung des bauausführenden Unternehmens gemäß Ril 836.4505 Abs. 3 (1) ist dem BÜB/der anlagenverantwortlichen Stelle zu übergeben.
5. Auf die Einhaltung der Forderungen der DVGW GW 350 in Zusammenhang mit den herzustellenden

Schweißnähten wird hingewiesen. (s. hierzu auch Ril 877.2301, Abs. 2 (2))

6. Für die Schweißungen der PE-Rohre gilt DVS 2207-1 in aktueller Fassung. Die Qualifikationen der ausführenden Firma sind dem BÜB zu übergeben.
7. Der Vortrieb ist ohne Unterbrechung durchzuführen (ausgenommen sind technologisch erforderliche Stillstandszeiten). Maßnahmen bei Stillstand der Arbeiten sind gemäß Überwachungs- und Alarmplan des Havariekonzeptes durchzuführen und nachweislich zu protokollieren.
8. Die Überwachung der Herstellung der Start- und Zielgruben sowie des Vortriebs sind durch einen einschlägig fachkundigen Gutachter vorzunehmen. Vor Baubeginn sind gemeinsam mit dem Ausführungsplaner und dem Gutachter die zu überwachende Parameter und Einhaltung der Regelungen der DWA-A 125 Pkt. 7.2.6 und DIN 12889 Pkt. 7.5 in Verbindung mit den Regelungen der Ril 836.4505 Abs. (3) festzulegen. Ggf. ist die anlagenverantwortliche Stelle einzubeziehen.
9. Vor Bauausführung müssen die nach DWA-A 125, Pkt. 7.2.4 Standsicherheits- und Gebrauchstauglichkeitsnachweise der Start- und Zielgruben und des Widerlagers zur Aufnahme der Vortriebskraft bautechnisch geprüft, dem mit der Überwachung der Herstellung der Start- und Zielgruben sowie des Vortriebs beauftragten einschlägig fachkundigen Gutachter und dem BÜB vorliegen.
10. Die Vortriebsprotokolle sind dem zuständigen BÜB zu übergeben.
11. Nach Ausbau der Bestandsltg. SWL ist das vorhandene Mantelrohr aus Stahl DN 400 mit einem schwindarmen Verdämmer vollständig zu verdämmen. Das ist nachzuweisen.

8. Prüfergebnis

Die Zustimmung wird mit den noch zu ergänzenden Unterlagen Ergänzungen (Pkt. 6) und der Einhaltung der Auflagen und Hinweise zur Bauausführung (Pkt. 7) erteilt.



.....
Mroß (BVB)